

# e-mobil BW Datenmonitor Juli 2024

© MicroStockHub/stockphoto

# e-mobil BW Datenmonitor Juli 2024

Der e-mobil BW Datenmonitor liefert aktuelle Informationen, Grafiken und Daten zur Entwicklung der Elektromobilität in Baden-Württemberg und Deutschland sowie zu wichtigen technologischen Trends rund um das automatisierte, vernetzte und elektrische Fahren.

Darüber hinaus stellt der e-mobil BW Datenmonitor regelmäßig Strukturdaten zur Automobilwirtschaft in Baden-Württemberg zur Verfügung.

## Inhalt:

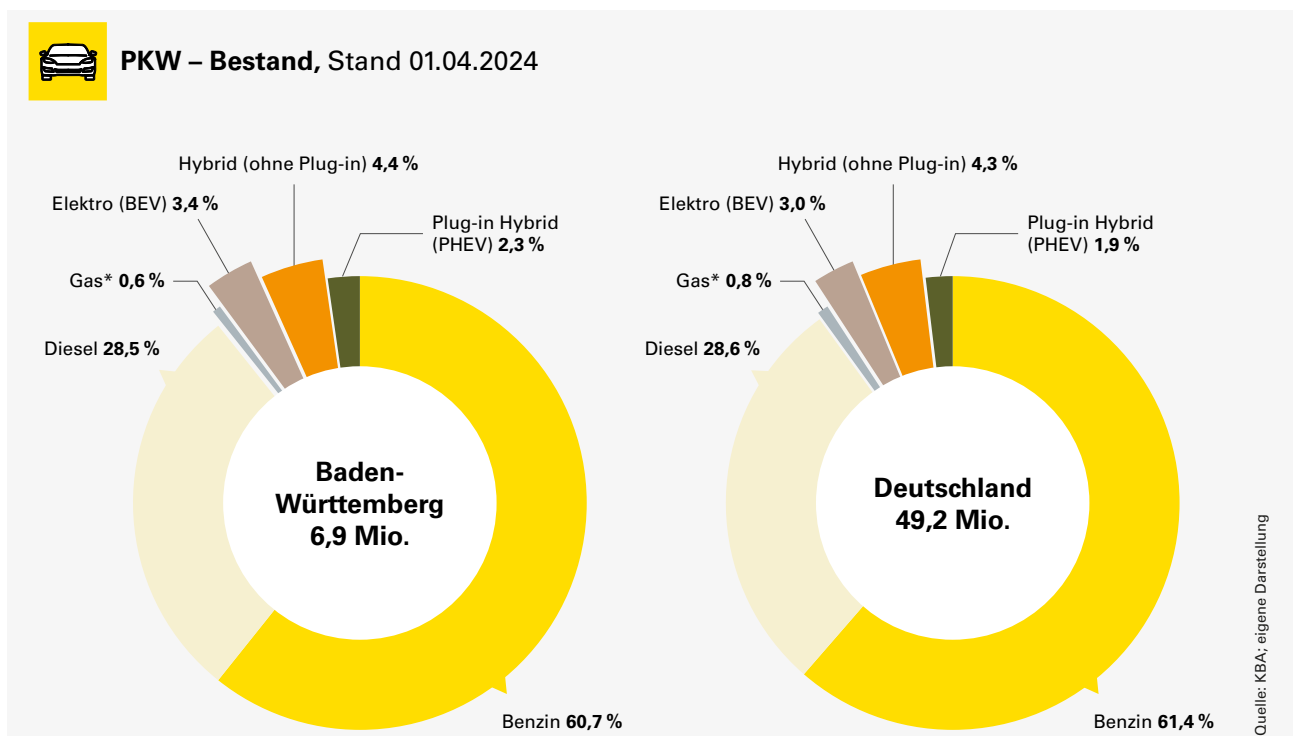
■ Bestand und Neuzulassungen von PKW, Bussen und LKW in Baden-Württemberg und Deutschland nach Kraftstoffarten .....	3
■ Neuzulassungen von PKW in Baden-Württemberg und Deutschland nach Kraftstoffarten .....	7
■ Stromladeinfrastruktur und Wasserstofftankstellen in Baden-Württemberg und Deutschland .....	8
■ Strukturdaten der Automobilwirtschaft in Baden-Württemberg .....	12
■ Infografiken der Ausgabe: Kennzahlen der Elektromobilität in den Landkreisen .....	14

# Bestand und Neuzulassungen von PKW, Bussen und LKW in Baden-Württemberg und Deutschland nach Kraftstoffarten

## Größte Bestandsveränderung bei Hybridfahrzeugen (Stand: 01.04.2024)

Baden-Württemberg verzeichnet zum 1. April 2024 einen leichten Anstieg des Pkw-Bestands um 0,8 % auf insgesamt 6.942.682 Fahrzeuge. Den **größten Anteil am Pkw-Bestand** machen mit 60,7 % nach wie vor die **Benziner** aus, auch wenn im Vergleich zum Vorjahr ein leichter Rückgang um 1,2 % zu verzeichnen ist. Ein ähnliches Bild zeigt sich bei den Diesel-Pkw, deren Anteil von 29 % auf 28,5 % im Oktober 2023 zurückgeht (-2,2 %). In Deutschland sind die Rückgänge bei Benzinern (-1,1 %) und Diesel-Pkw (-2,0 %) ähnlich ausgeprägt, womit sich der **Trend einer langsamen Abkehr von traditionellen Verbrennungsmotoren** fortsetzt.

Der **Bestand an reinen Elektrofahrzeugen (BEV)** ist umgekehrt im vergangenen Jahr mit einem Plus von 34,4 Prozent auf insgesamt 237.206 Fahrzeuge **weiter gewachsen**. Diese positive Entwicklung erfolgte trotz des kurzfristigen Auslaufens der staatlichen Förderung im Dezember letzten Jahres. Ein Großteil des Bestandszuwachses wurde allerdings noch während der Förderperiode erzielt, seit deren Ende hat sich das Bestandswachstum aufgrund des geringeren Marktanteils etwas verlangsamt. Vor allem **Hybridfahrzeuge** (ohne Plug-in) konnten ihren Anteil am Bestand deutlich ausbauen. Mit einem **Zuwachs von 35,8 %** haben sie nun einen Anteil von 4,4 % am Pkw-Bestand in Baden-Württemberg. Plug-in-Hybride (PHEV) weisen ebenfalls ein positives Wachstum auf, wenn auch weniger stark. Ihr Anteil liegt bei 2,3 %, was einem Zuwachs von 8,2 % entspricht.<sup>1</sup>



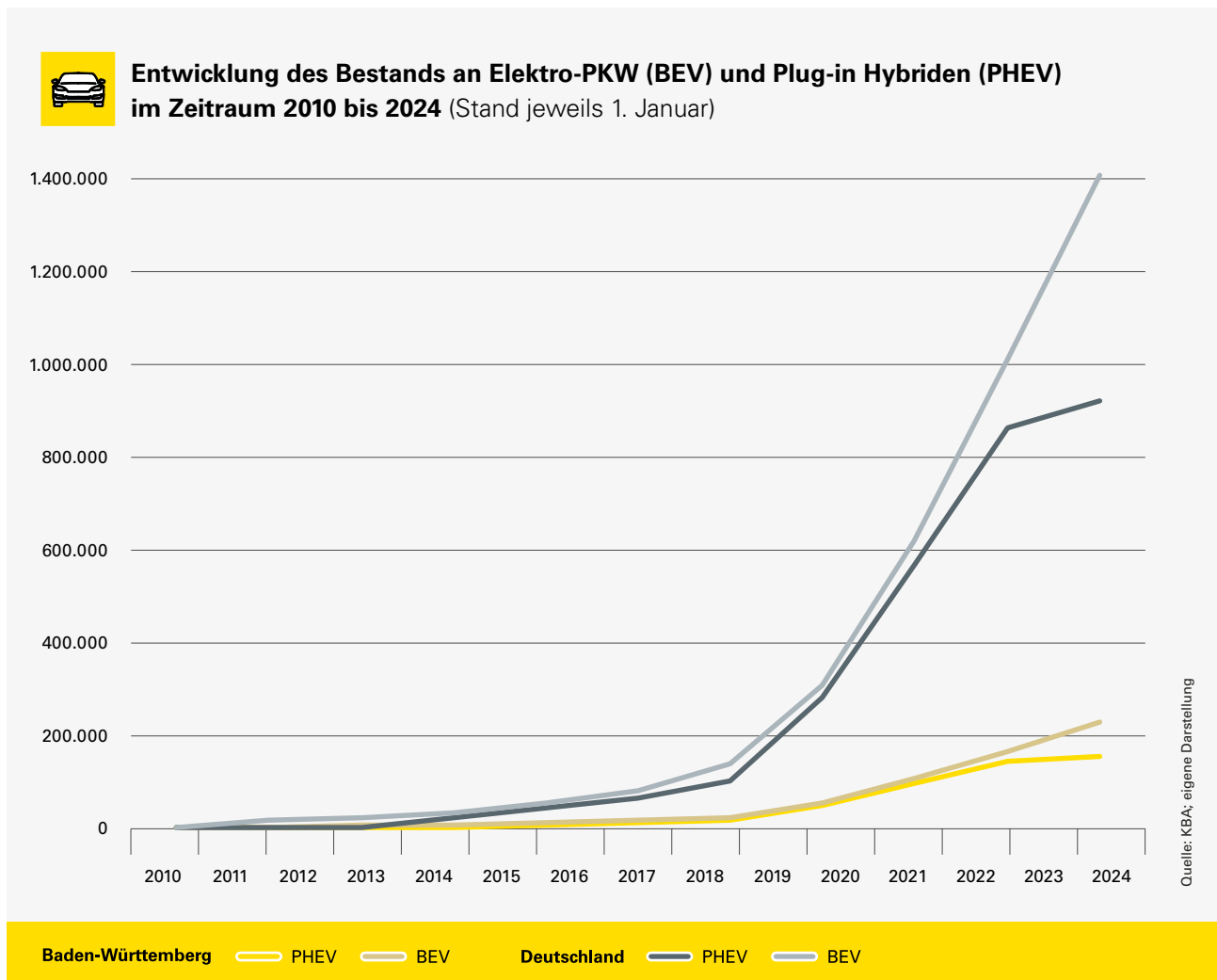
Pkw-Bestand 01.04.2024	Baden-Württemberg			Deutschland		
	Anteil	Bestand	Veränderung**	Anteil	Bestand	Veränderung**
<b>Benzin</b>	60,7%	4.215.781	-1,2%	61,4%	30.185.090	-1,1%
<b>Diesel</b>	28,5%	1.981.021	-2,2%	28,6%	14.077.968	-2,0%
<b>Gas* (insgesamt)</b>	0,6%	41.494	-3,1%	0,8%	387.382	-3,9%
<b>Elektro (BEV)</b>	3,4%	237.206	+34,4%	3,0%	1.457.496	+35,2%
<b>Hybrid (ohne Plug-in)</b>	4,4%	308.547	+35,8%	4,3%	2.126.665	+33,5%
<b>Plug-in Hybrid (PHEV)</b>	2,3%	157.421	+8,2%	1,9%	936.486	+6,9%
<b>Sonstige</b>	0,0%	1.212	-4,7%	0,0%	10.293	-2,4%
<b>Bestand insgesamt</b>		<b>6.942.682</b>	<b>+0,8%</b>		<b>49.181.380</b>	<b>+0,7%</b>

\* Flüssiggas (LPG) und Erdgas (CNG), einschl. bivalent \*\* Veränderung der Bestandszahlen im Vergleich zum Vorjahresmonat

1 | KBA: Bestand an Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern nach Bundesländern, Fahrzeugklassen und ausgewählten Merkmalen, 1. April 2024 (FZ 27)

## Entwicklung des Bestandes an Elektro-PKW (BEV) und Plug-in-Hybriden (PHEV) im Zeitraum von 2010 bis 2024 (Stand: jeweils 1. Januar)

Am 01.01.2024 waren in **Deutschland** insgesamt 2.330.567 Elektrofahrzeuge (davon **1.408.681 BEV** und 921.886 PHEV) zugelassen. Im Jahr 2020 lag der Bestand noch bei 239.792 Elektrofahrzeugen (136.617 BEV und 102.175 PHEV), was fast einer **Verzehnfachung innerhalb von vier Jahren** entspricht. In **Baden-Württemberg** hat sich der Bestand an Elektrofahrzeugen im gleichen Zeitraum von 44.937 im Jahr 2020 auf 383.495 (davon **229.556 BEV**) fast verneunfacht. Der Anstieg seit 2020 zeigt eine deutliche Zunahme der Elektrofahrzeuge im Pkw-Bestand. Allerdings hat sich das **Bestandswachstum insbesondere bei den PHEV zuletzt verlangsamt**, was unter anderem auf den Wegfall der Umweltprämie für Plug-in-Hybride zum 01.01.2023 zurückzuführen ist<sup>2</sup>

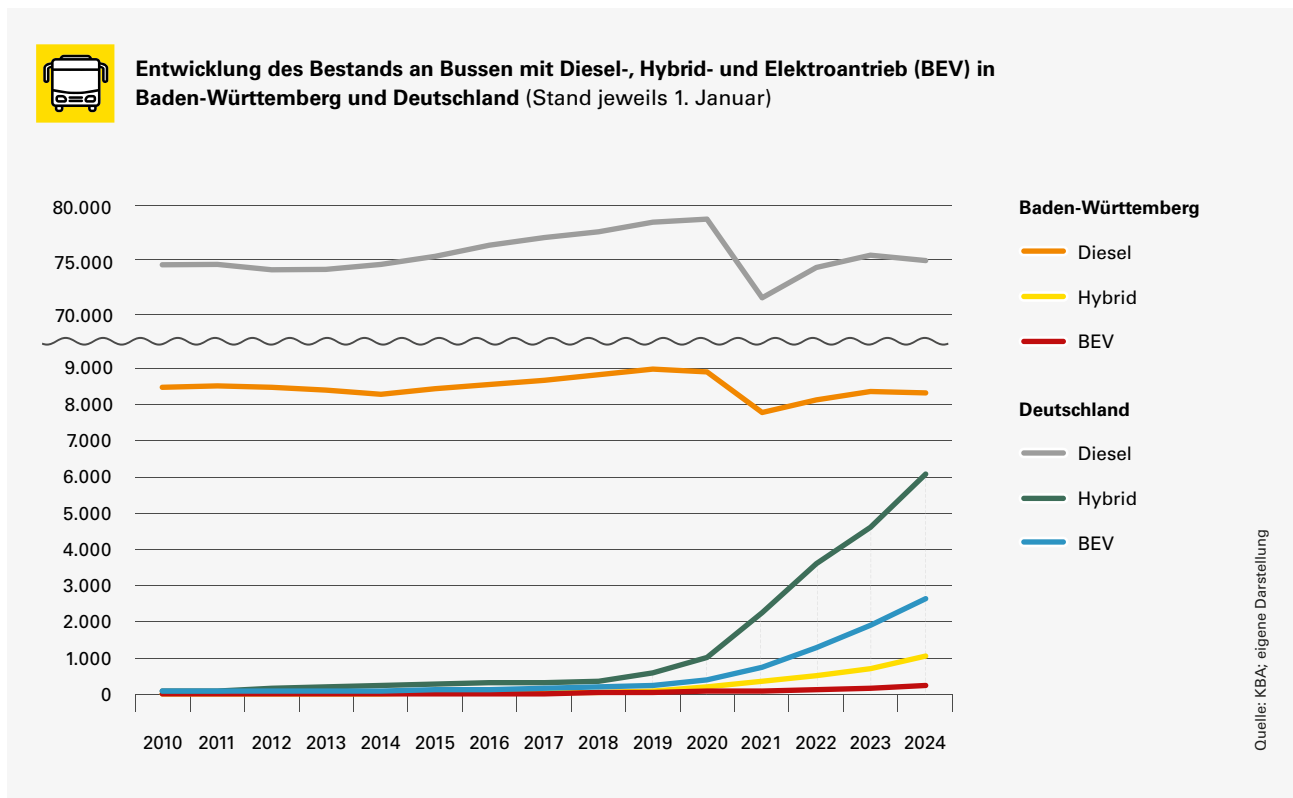


E-Pkw – Bestand		2010	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024
BW	PHEV	-	-	-	3.766	8.493	12.711	19.074	51.870	99.118	142.930	153.939
	BEV	297	4.042	4.769	6.667	10.568	15.998	24.863	54.250	105.964	165.383	229.556
D	PHEV	-	-	-	20.975	44.419	66.997	102.175	279.861	565.956	864.712	921.886
	BEV	1.588	18.948	25.502	34.022	53.861	83.175	136.617	309.083	618.460	1.013.009	1.408.681



## Entwicklung des Bestands an Bussen mit Diesel-, Hybrid-, und Elektroantrieb (BEV) im Baden-Württemberg und Deutschland im Zeitraum 2020 bis 2024 (Stand: jeweils 1. Januar, Veröffentlichung auf jährlicher Basis)

In Deutschland und Baden-Württemberg hat der **Dieselantrieb** auch im Jahr 2024 mit 74.948 bzw. 8.313 Bussen den **mit Abstand größten Anteil am Busbestand**. Im Vergleich zum Vorjahr ist nur ein leichter Rückgang des Bestandes zu beobachten, dem **steigende Stückzahlen bei den alternativen Antrieben** gegenüberstehen. Die Anzahl der Elektrobuse (BEV) hat sich in Baden-Württemberg seit 2020 von 74 auf 237 mehr als verdreifacht, die Anzahl der Hybridbusse hat sich in diesem Zeitraum von 188 auf 1.044 mehr als verfünffacht. Im gesamten Bundesgebiet hat sich der Bestand an Elektrobussen (BEV) seit 2020 von 385 auf 2.651 im Jahr 2024 sogar mehr als versiebenfacht.<sup>3</sup>

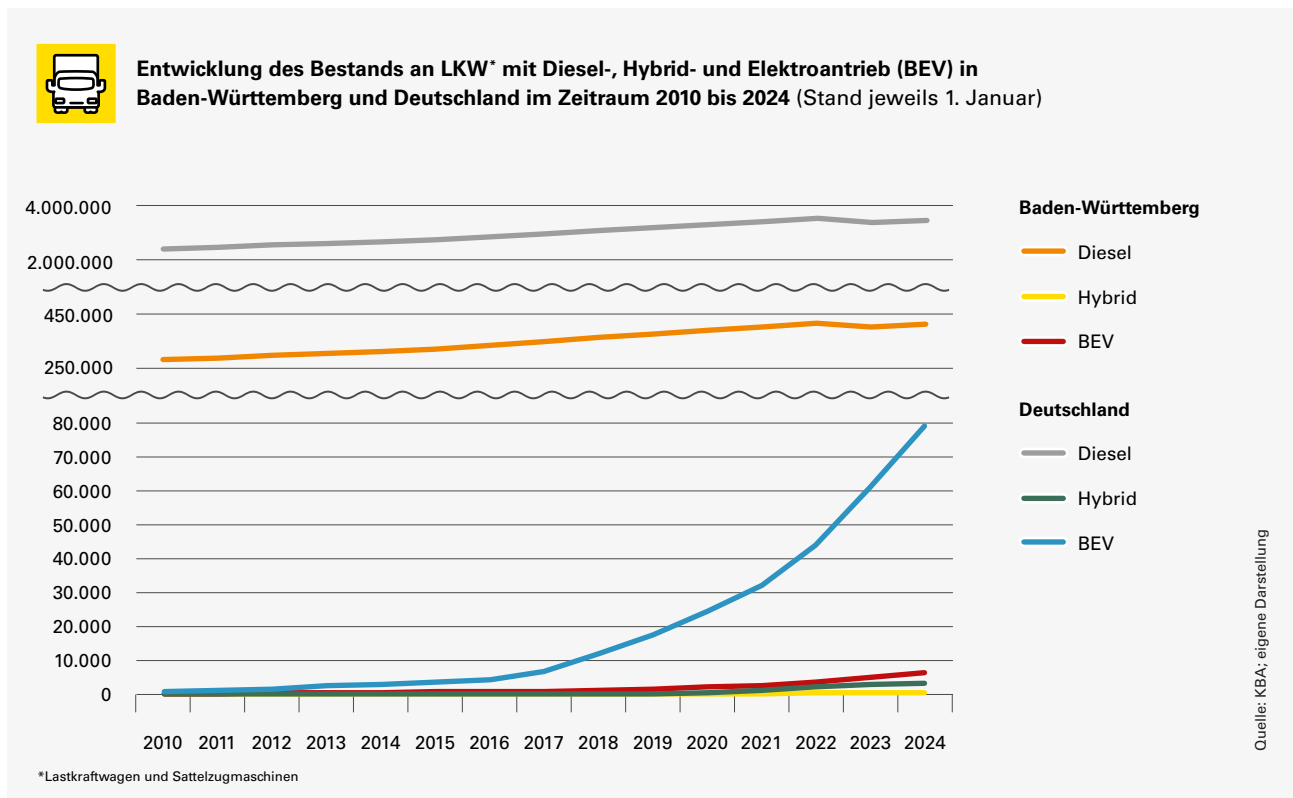


Busse – Bestand		2010	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024
BW	Diesel	8.475	8.425	8.541	8.655	8.809	8.977	8.892	7.768	8.125	8.351	8.313
	Hybrid	16	38	37	35	52	88	188	363	494	713	1044
	BEV	10	11	13	21	29	42	74	82	114	153	237
D	Diesel	74.547	75.335	76.334	77.041	77.594	78.472	78.758	71.496	74.291	75.435	74.948
	Hybrid	74	291	321	318	362	568	1.008	2.235	3.608	4.618	6.077
	BEV	93	116	137	168	183	228	385	727	1.287	1.884	2.651

3 | KBA: Bestand an Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern nach Bundesländern, Fahrzeugklassen und ausgewählten Merkmalen, 1. Januar 2024 (FZ 27)

## Entwicklung des Bestands an LKW<sup>4</sup> mit Diesel-, Hybrid- und Elektroantrieb (BEV) in Baden-Württemberg und Deutschland im Zeitraum 2010 bis 2024 (Stand: jeweils 1. Januar, Veröffentlichung auf jährlicher Basis)

Auch im Jahr 2024 bleibt der **Dieselantrieb** mit 412.168 Lkw in Baden-Württemberg und 3.449.134 Lkw in Deutschland die **dominierende Antriebsart im Güterverkehr**, wenngleich alternative Antriebstechnologien Marktanteile gewinnen. Bemerkenswert ist das **Wachstum im Bereich der rein elektrisch betriebenen Nutzfahrzeuge**. In Baden-Württemberg steigt deren Anzahl von 4.938 im Jahr 2023 auf 6.362 im Jahr 2024, was einem Zuwachs von knapp 29 % entspricht. Deutschlandweit steigt die Zahl der Elektro-Lkw von 60.803 auf 78.952, was einem Zuwachs von rund 30 % entspricht. Wasserstoffbetriebene Lkw spielen derzeit noch eine vergleichsweise untergeordnete Rolle: Zum 01. Januar 2024 führt das KBA bundesweit bei den LKW 836 „sonstige“ Antriebsarten.<sup>5</sup>



Lkw – Bestand		2010	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024
BW	Diesel	281.308	320.880	334.077	348.587	363.376	376.960	389.453	402.433	416.836	401.875	412.168
	Hybrid	29	14	15	18	20	22	52	147	271	348	404
	BEV	179	593	642	756	952	1.399	2.114	2.611	3.434	4.938	6.362
D	Diesel	2.394.339	2.737.501	2.842.945	2.958.644	3.076.144	3.185.435	3.295.185	3.411.693	3.533.063	3.381.255	3.449.134
	Hybrid	94	119	126	135	139	139	367	1.051	2.071	2.755	3.303
	BEV	919	3.573	4.369	6.596	11.824	17.611	24.398	32.232	43.786	60.803	78.952

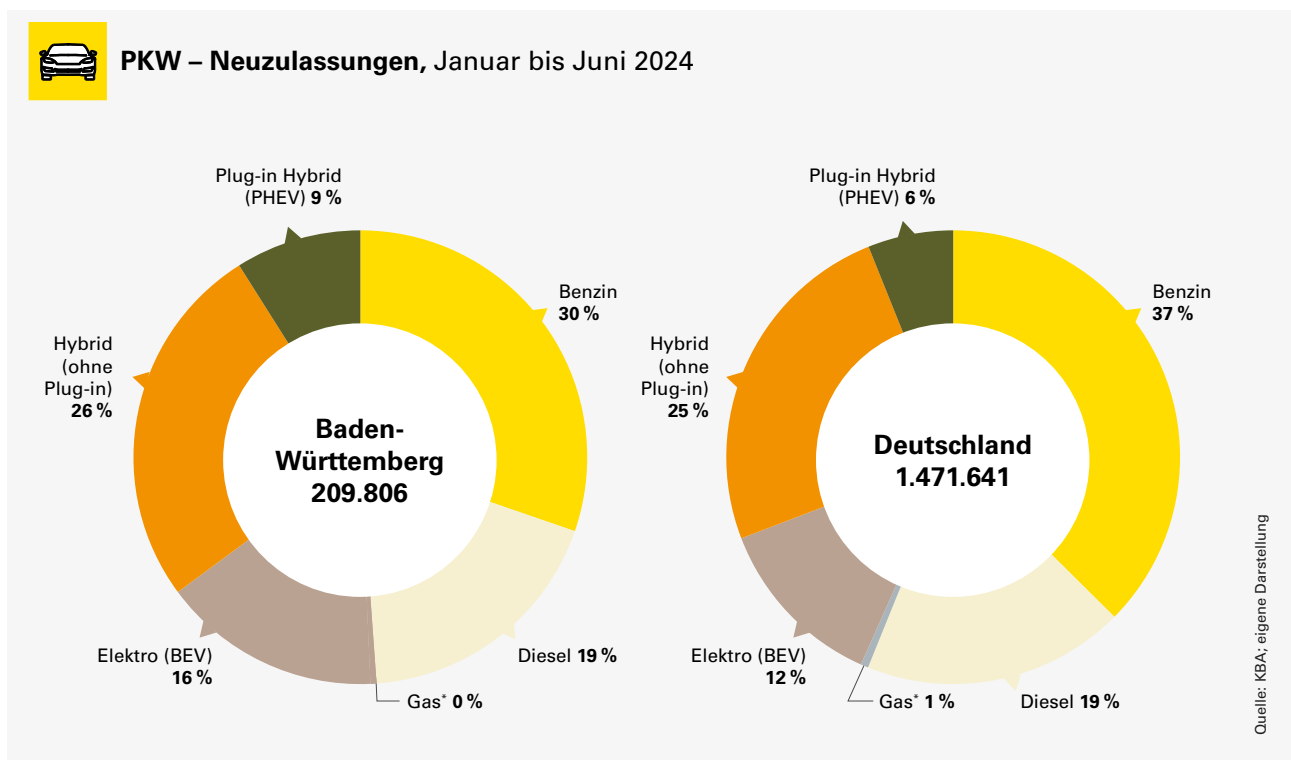
4 | Lastkraftwagen und Sattelzugmaschinen

5 | KBA: Bestand an Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern nach Bundesländern, Fahrzeugklassen und ausgewählten Merkmalen, 1. Januar 2024 (FZ 27)

# Neuzulassungen von PKW in Baden-Württemberg und Deutschland nach Kraftstoffarten

**In Baden-Württemberg hat jeder zweite Neuwagen einen elektrifizierten Antriebsstrang** (Stand: 07/2024)

Die Pkw-Landschaft in Baden-Württemberg im ersten Halbjahr 2024 zeigt einen Mix aus traditionellen und neuen Antriebstechnologien. Während **Benzin- und Dieselfahrzeuge** weiterhin den **Markt dominieren**, gewinnen Elektro- und Hybridmodelle zunehmend an Bedeutung. Benziner halten einen Marktanteil von 30,3 % und konnten im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 4,9 % zulegen. Dieselfahrzeuge, die in den letzten Jahren an Beliebtheit verloren hatten, konnten diesen Trend umkehren und ihren Marktanteil um 7,4 Prozent steigern. Ihr Anteil an den Neuzulassungen liegt nun bei 18,6 Prozent. Diese Zahlen entsprechen den nationalen Trends und zeigen, dass **Verbrennungsmotoren nach wie vor von vielen Autofahrern bevorzugt** werden. Ein wesentlicher Faktor für diese Entwicklung ist die Änderung des Förderregimes für Elektrofahrzeuge. Das erste Halbjahr 2024 war der erste Zeitraum ohne Kaufförderung für Elektro-Pkw, was sich deutlich im Rückgang des Marktanteils der reinen Elektro-Pkw (BEV) um 8,6 % widerspiegelt. Dennoch hatten **BEV in Baden-Württemberg zuletzt einen Marktanteil von 15,6 %**. Plug-in-Hybride verzeichneten dagegen einen beachtlichen Zuwachs von 20,3 % und erreichten einen Marktanteil von 9 %. Diese Entwicklung lässt sich durch die steuerliche Begünstigung bei gleichzeitigem Wegfall der Förderung für BEV erklären. Bemerkenswert ist, dass damit **mehr als die Hälfte** der im ersten Halbjahr neu zugelassenen Fahrzeuge über einen **zumindest teilelektrifizierten Antriebsstrang** verfügen. Davon kann knapp ein Viertel zumindest streckenweise vollelektrisch und emissionsfrei fahren.<sup>6</sup>



Pkw-Neuzulassungen Januar–Juni 2024	Baden-Württemberg			Deutschland		
	Anteil	Neuzulassungen	Veränderung**	Anteil	Neuzulassungen	Veränderung**
<b>Benzin</b>	30,3%	63.536	+4,9%	37,4%	550.578	+7,4%
<b>Diesel</b>	18,6%	38.973	+7,4%	18,7%	275.352	+8,9%
<b>Gas* (insgesamt)</b>	0,4%	881	+0,8%	0,5%	7.947	-1,1%
<b>Elektro (BEV)</b>	15,6%	32.718	-8,6%	12,5%	184.125	-16,4%
<b>Hybrid (ohne Plug-in)</b>	26,2%	54.876	+11,5%	24,7%	363.966	+12,3%
<b>Plug-in Hybrid (PHEV)</b>	9,0%	18.815	+20,3%	6,1%	89.549	+13,3%
<b>Sonstige</b>	0,0%	7	-41,7%	0,0%	124	-46,3%
<b>Neuzulassungen insgesamt</b>		<b>209.806</b>	<b>+5,8%</b>		<b>1.471.641</b>	<b>+5,4%</b>

\* Flüssiggas (LPG) und Erdgas (CNG), einschl. bivalent \*\* Veränderung der Neuzulassungen im Vergleich zum Vorjahreszeitraum

# Stromladeinfrastruktur und Wasserstofftankstellen in Baden-Württemberg und Deutschland

**Im vergangenen Jahr stieg die Anzahl öffentlicher Ladepunkte in Baden-Württemberg um 43 %.** (Stand: 01.11.2023)<sup>7</sup>

Im vergangenen Jahr ist die Zahl der öffentlichen Ladepunkte in Baden-Württemberg um 43 Prozent gestiegen. Zum 1. März 2024 verfügt das Land über **insgesamt 22.910 Ladepunkte**, davon 19.422 Normalladepunkte (NLP) und 3.488 Schnellladepunkte (SLP). Mit 203 öffentlichen Ladepunkten pro 100.000 Einwohner liegt Baden-Württemberg deutlich über dem Bundesdurchschnitt von 152 und nimmt damit eine **Spitzenposition bei der Versorgung mit Ladepunkten pro Einwohner** ein. Auch die Flächenabdeckung in Baden-Württemberg ist beachtlich: Mit 6,4 Ladepunkten pro 10 km<sup>2</sup> liegt das Land hinter Nordrhein-Westfalen auf Platz 2 der Flächenländer (D: 3,6), was zeigt, dass das Land auch in der Breite und in ländlichen Regionen mit Ladeinfrastruktur ausgestattet ist. Mit 10 BEV pro öffentlich zugänglichem Ladepunkt liegt Baden-Württemberg unter dem Bundesdurchschnitt von 11 BEV pro Ladepunkt. Die durchschnittliche Ladeleistung pro öffentlichem Ladepunkt liegt bei 31 kW, die durchschnittliche Ladeleistung pro BEV bei 2,89 kW.<sup>8</sup>

Für eine umfassende Bewertung der Ladesituation müssen jedoch neben der öffentlichen Ladeinfrastruktur auch private Ladepunkte berücksichtigt werden, für die jedoch keine vollständigen Daten vorliegen. Laut FörderMONITORING der Nationalen Leitstelle Ladeinfrastruktur (NLL) sind in Baden-Württemberg derzeit zusätzlich **über 140.000 geförderte, nicht öffentlich zugängliche Ladepunkte in Betrieb**. Damit machen private Ladepunkte mit mindestens 85 % den größten Anteil der Ladeinfrastruktur in Baden-Württemberg aus.<sup>9</sup>

	NLP	SLP	Ladepunkte	kW gesamt	kW je LP	LP je 100.000 EW	Anteil SLP
<b>Baden-Württemberg</b>	19.422	3.488	22.910	686.013	31	203	15%
<b>Bayern</b>	21.083	4.990	26.073	894.550	35	195	19%
<b>Berlin</b>	3.908	569	4.477	96.647	22	119	13%
<b>Brandenburg</b>	2.446	749	3.195	134.373	43	124	23%
<b>Bremen</b>	778	117	895	21.657	27	131	13%
<b>Hamburg</b>	2.207	420	2.627	93.844	35	139	16%
<b>Hessen</b>	7.841	1.813	9.654	326.729	35	151	19%
<b>Mecklenburg-Vorpommern</b>	1.244	419	1.663	75.263	46	102	25%
<b>Niedersachsen</b>	9.707	2.873	12.580	482.213	39	155	23%
<b>Nordrhein-Westfalen</b>	19.224	4.396	23.620	779.229	34	130	19%
<b>Rheinland-Pfalz</b>	3.486	1.529	5.015	226.395	46	121	30%
<b>Saarland</b>	837	198	1.035	31.449	31	104	19%
<b>Sachsen</b>	3.816	1.122	4.938	164.196	35	121	23%
<b>Sachsen-Anhalt</b>	1.476	684	2.160	93.563	45	99	32%
<b>Schleswig-Holstein</b>	3.953	1.069	5.022	169.801	35	170	21%
<b>Thüringen</b>	1.798	855	2.653	113.380	44	125	32%
<b>Deutschland</b>	<b>103.226</b>	<b>25.291</b>	<b>128.517</b>	<b>4.389.299</b>		<b>152</b>	<b>20%</b>

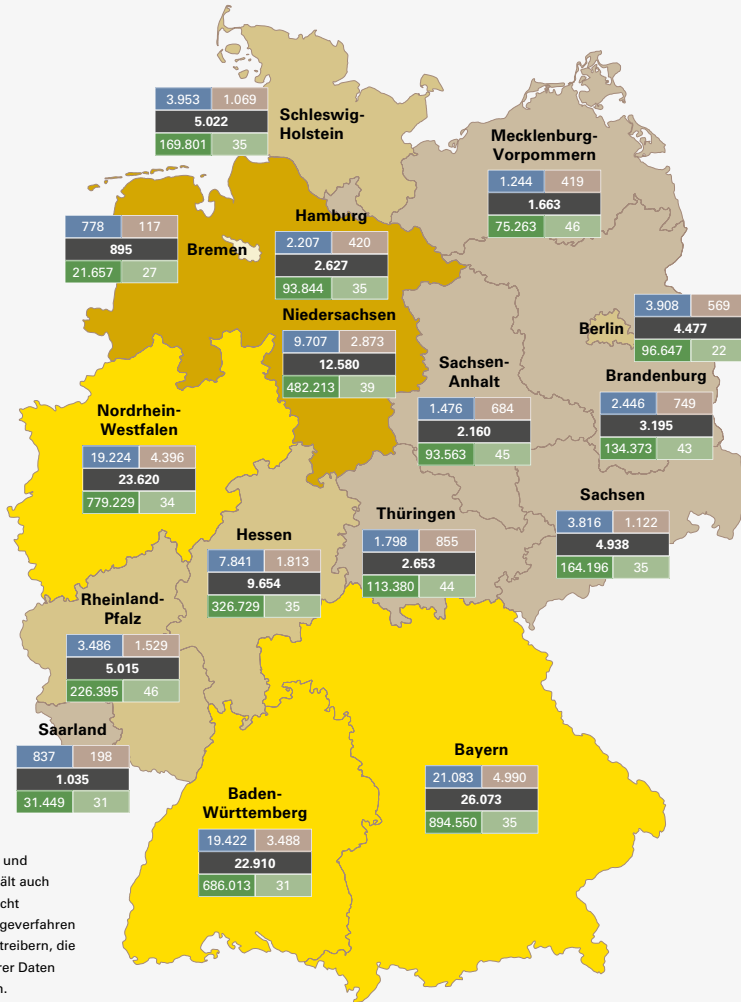
<sup>7</sup> | Werte für kW gesamt und kW je LP zum 01.01.2024 (Stand Juli 2024), Einwohnerzahlen zum 31.12.2022

<sup>8</sup> | Bundesnetzagentur, Elektromobilität: Öffentliche Ladeinfrastruktur: Bundesnetzagentur - Ladesäulenkarte (abgerufen am 22.07.2024)

<sup>9</sup> | Fördermonitoring der NLL (FörderMONITORING), Stand 01.07.2024



## Anzahl der öffentlich zugänglichen Stromladepunkte aufgeteilt nach Schnell- und Normalladepunkten (Stand: 01. März 2024)



- Normalladepunkte
- Schnellladepunkte
- Gesamtanzahl Ladepunkte
- kW gesamt\*
- kW je LP\*\*

Anzahl der Ladepunkte je Bundesland

- unter 2000
- 2.000 bis unter 5.000
- 5.000 bis unter 10.000
- 10.000 bis unter 20.000
- 20.000 und mehr

Erläuterung:  
 \*kW gesamt = gesamte Ladeleistung (als Nennleistung der Ladeeinrichtungen)  
 \*\*kW je LP = durchschnittliche spezifische Ladeleistung (als Nennleistung der Ladeeinrichtungen) je Ladepunkt

Bei der Ladeleistung handelt es sich um die Nennleistung der Ladeeinrichtungen und nicht um die kumulierte Leistung der einzelnen Ladepunkte. Die gesamte Ladeleistung beschreibt also die insgesamt bundeslandweit gleichzeitig nutzbare Leistung der Ladepunkte.

Die Anzahl der Normal- und Schnellladepunkte enthält auch Meldungen aus noch nicht abgeschlossenen Anzeigeverfahren und Meldungen von Betreibern, die der Veröffentlichung ihrer Daten nicht zugestimmt haben.

Deutschland insgesamt:

103.226	25.291
128.517	
4.389.299	

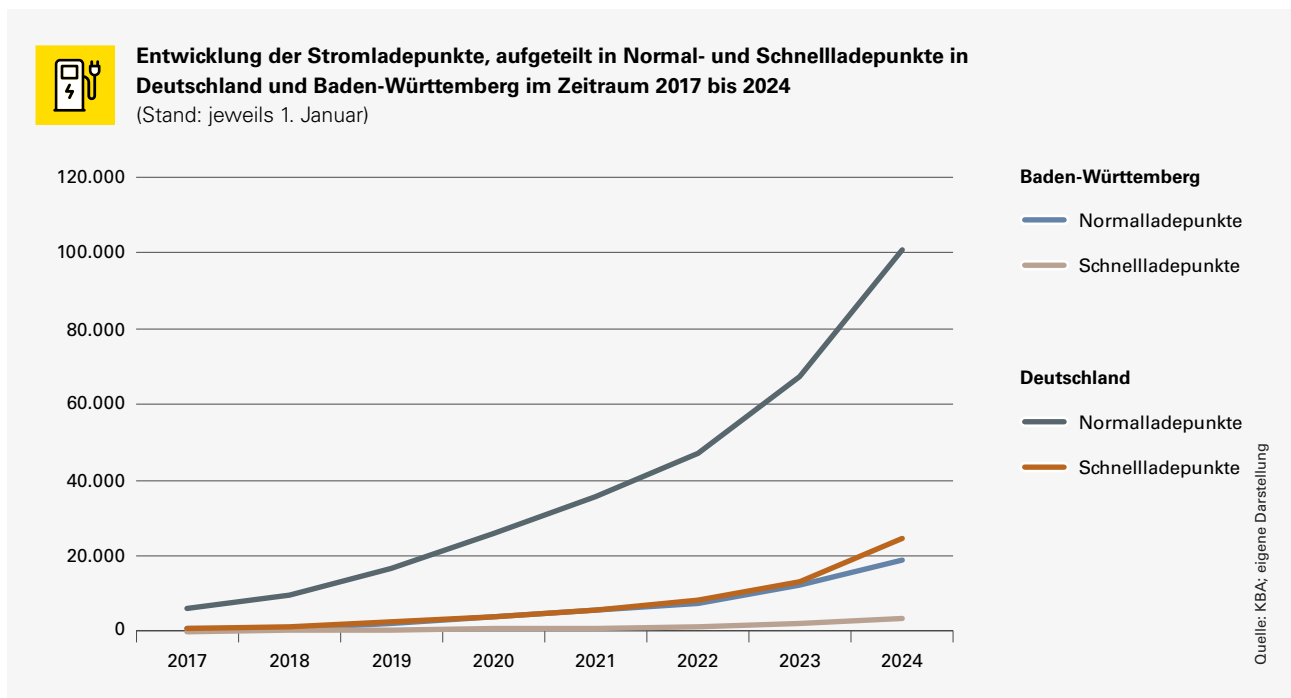
Quelle: BNetzA, EasyMap-Kartengrundlage: © LUTUM+TAPPERT, Bonn; eigene Darstellung



## Stromladeinfrastruktur – Anzahl der Ladepunkte seit 2022 verdoppelt (Stand: jeweils 1. Januar)

Die Ladeinfrastruktur in Baden-Württemberg hat sich seit 2018 gut entwickelt. Sowohl die Anzahl der Normalladepunkte (NLP) als auch der Schnellladepunkte (SLP) ist deutlich gestiegen. Die Normalladepunkte stiegen von rund 1.000 im Jahr 2018 auf über 19.000 im Jahr 2024. Besonders bemerkenswert ist die **Verdoppelung der NLP von 2022 auf 2024**. Auch die **Schnellladepunkte** verzeichneten ein starkes Wachstum von rund 200 im Jahr 2018 auf über 3.400 im Jahr 2024, wobei sich ihre Anzahl **von 2022 auf 2024 ebenfalls mehr als verdoppelte**.

Auch die **Anzahl der Ladepunkte pro 100.000 Einwohner** hat sich von 80 im Jahr 2022 auf fast 200 im Jahr 2024 **stark erhöht**, was die Verfügbarkeit der Ladeinfrastruktur für die Bevölkerung deutlich verbessert. Ein wichtiger Indikator für die Effizienz ist die Anzahl der Elektrofahrzeuge pro Ladepunkt, die nach einem Maximum im Jahr 2022 bis 2024 wieder abnimmt, was auf eine verbesserte Verfügbarkeit von Ladepunkten hindeutet. Auch die durchschnittliche Leistung pro Ladepunkt (kW pro Ladepunkt) zeigt eine positive Entwicklung von 22 kW im Jahr 2017 auf zuletzt 31 kW.



Ladeinfrastruktur		2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024
BW	NLP	1.012	2.163	3.732	5.588	7.629	12.309	19.032
	SLP	220	431	656	1.032	1.347	2.108	3.415
	LP je 100.000 EW *	11	23	40	60	81	130	199
	E-Pkw je LP **	15	11	10	16	23	21	18
	kW je LP	23	28	27	29	30	29	31
D	NLP	9.495	16.723	26.040	35.781	46.925	67.288	100.889
	SLP	1.365	2.460	3.845	5.763	8.230	13.253	24.478
	LP je 100.000 EW*	13	23	36	50	65	96	149
	E-Pkw je LP**	9	8	8	14	21	23	19
	kW je LP	22	24	28	29	32	31	35

\* Ladepunkte (Normal- und Schnellladepunkte) pro 100.000 Einwohner \*\* Elektro-Pkw (BEV und PHEV) pro Ladepunkt (Normal- und Schnellladepunkte)

## Wasserstofftankstellen

Bundesweit gibt es derzeit **90 öffentlich zugängliche Wasserstofftankstellen** (350 bar und 700 bar), weitere 26 befinden sich in der Planungs- und Realisierungsphase. In **Baden-Württemberg** kann derzeit an **13 Standorten** Wasserstoff getankt werden, sechs weitere befinden sich in der Realisierung. Gleichzeitig werden die bestehenden und entstehenden Standorte für die 350-bar-Betankung von Nutzfahrzeugen ausgebaut.<sup>10</sup>



10 | H2 Mobility: <https://h2.live/>, Stand 22.07.2024

# Strukturdaten der Automobilwirtschaft in Baden-Württemberg

Mit circa **31% Wertschöpfungsanteil am verarbeitenden Gewerbe** ist die Automobilwirtschaft eine wirtschaftlich sehr relevante Industrie in Baden-Württemberg. Dies zeigt sich auch bei der Betrachtung der Beschäftigtenstruktur.<sup>11</sup> Stand 2022 sind rund ca. **480.100 Beschäftigte** der Automobilwirtschaft zuzuordnen.<sup>12</sup> Das baden-württembergische Automobilcluster umfasst Unternehmen, die sich auf Produktion, Vertrieb, Wartung, Reparatur und andere Dienstleistungen rund um Kraftfahrzeuge (Pkw und Nutzfahrzeuge) spezialisiert haben. Das Automobilcluster kann in **Clusterkern, erweitertes Wertschöpfungscluster und vollständiges Automobilcluster** unterteilt werden. Der Clusterkern umfasst Fahrzeughersteller und wichtige Zulieferunternehmen, während das erweiterte Wertschöpfungscluster Unternehmen einschließt, die nicht ausschließlich auf Kraftfahrzeuge ausgerichtet sind. Das vollständige Automobilcluster umfasst Branchen, die für die Nutzung von Kraftfahrzeugen unerlässlich sind, wie das Kfz-Gewerbe und die Kraftstoffversorgung durch Tankstellen und Raffinerien. Insgesamt hängt jeder zehnte Arbeitsplatz in Baden-Württemberg von der Automobilbranche ab.



11 | Statistisches Landesamt Baden-Württemberg: Bruttoinlandsprodukt und Bruttowertschöpfung

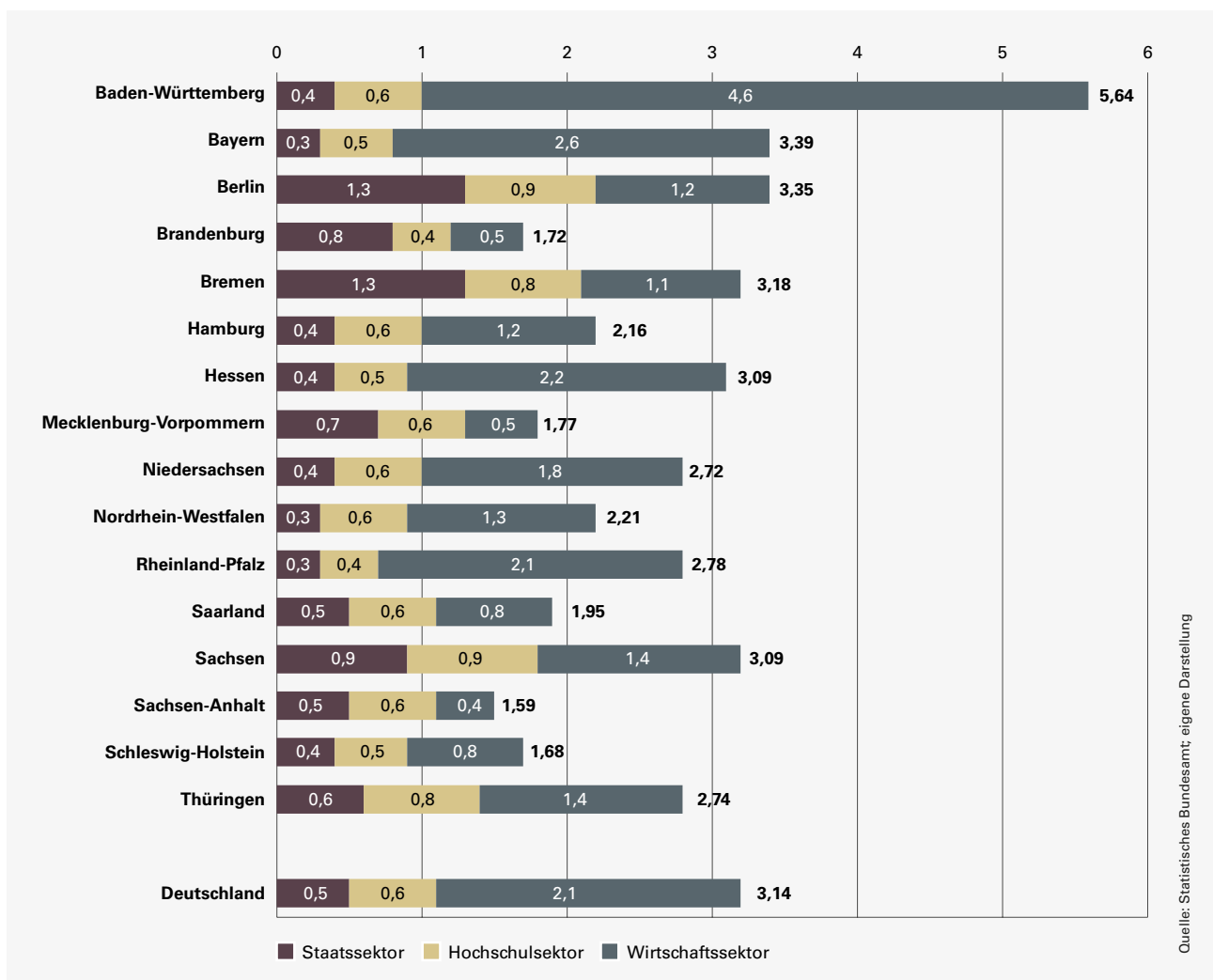
12 | Strukturstudie BW 2023 Transformation der Automobil- und Nutzfahrzeugindustrie in Baden-Württemberg durch Elektrifizierung, Digitalisierung und Automatisierung

## Ausgaben für Forschung und Entwicklung (FuE)

Die **FuE-Intensität** in Baden-Württemberg ging nach dem Rekordwert von 5,8 % (2019) zuletzt leicht auf **5,6%** zurück. Damit ist das Land nicht nur im nationalen, sondern auch im internationalen Vergleich Spitzenreiter. Vor allem die hohen FuE-Ausgaben des Wirtschaftssektors tragen überdurchschnittlich dazu bei. Insgesamt kamen 83 Prozent der FuE-Ausgaben im Jahr 2021 aus der Wirtschaft, das entspricht einem Wert von 25 Mrd. Euro. Die Dominanz des Wirtschaftssektors ist hierbei auf die hohen Investitionen des Kraftfahrzeugbaus zurückzuführen (Anteil: 48,5 %). **Baden-württembergische Unternehmen aus dem Automobilsektor** investierten 2021 rund **12,1 Milliarden Euro** in Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten (–9 % ggü. 2019).<sup>13</sup>

Ausgaben für FuE	2013	2015	2017	2019	2021
<b>Baden-Württemberg gesamt</b>	20,2 Mrd. Euro	22,7 Mrd. Euro	27,9 Mrd. Euro	30,3 Mrd. Euro	30,4 Mrd. Euro
<b>davon Fahrzeugbau</b>	7,8 Mrd. Euro	9,1 Mrd. Euro	12,7 Mrd. Euro	13,3 Mrd. Euro	12,1 Mrd. Euro

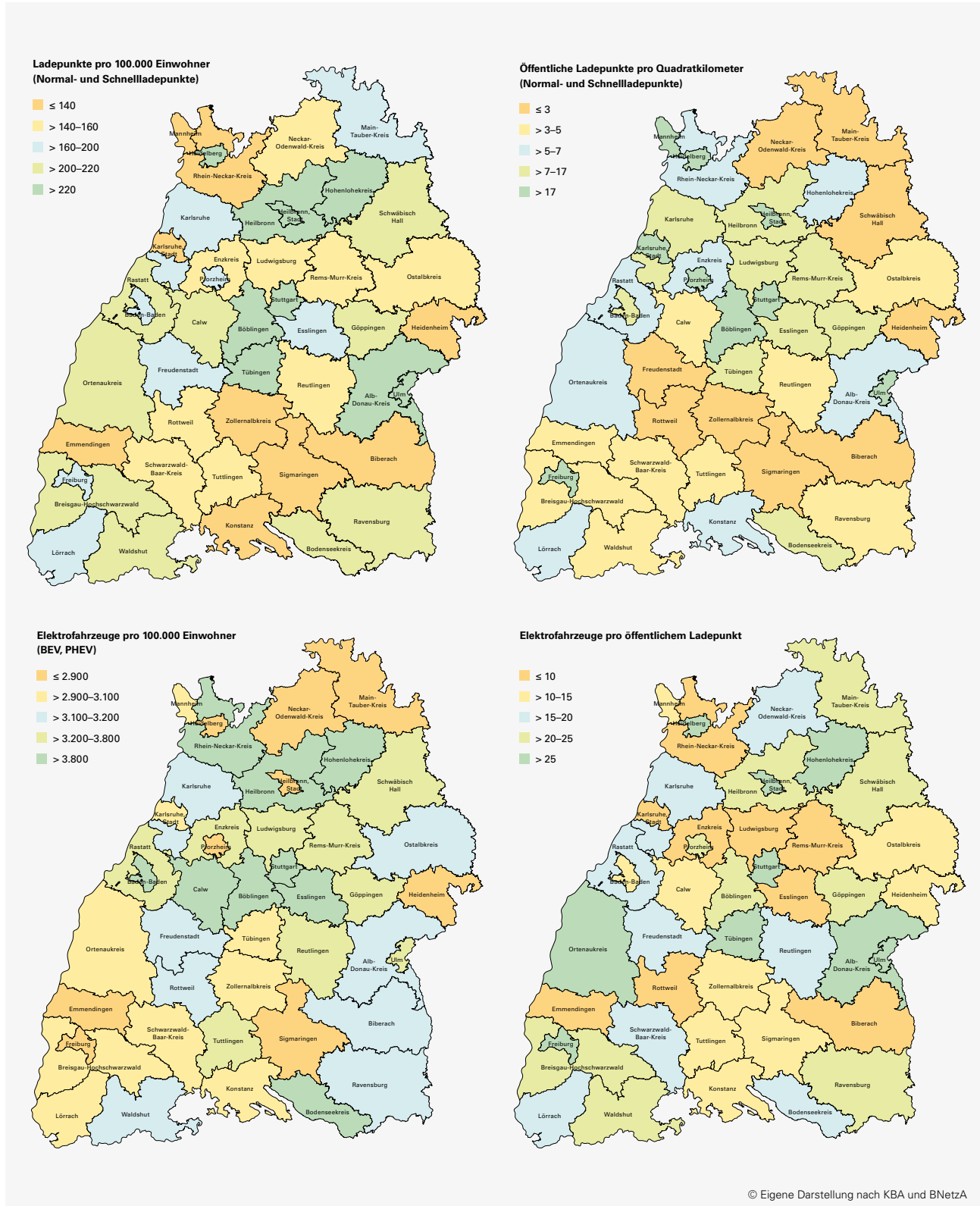
## FuE-Ausgabenintensität in den Bundesländern 2021 nach Sektoren (in Prozent)<sup>14</sup>



13 | Statistisches Landesamt Baden-Württemberg, 2023: [Deutlicher Rückgang der Forschungs- und Entwicklungsausgaben in der Automobilbranche](#)

14 | Statistisches Landesamt BW, 2023: [Forschungs- und Entwicklungsausgaben in Deutschland nach Bundesländern](#). FuE-Ausgaben insgesamt bezogen auf das nominale Bruttoinlandsprodukt. Berechnungsstand August 2022/Februar 2023 (zuletzt geprüft am 22.07.2024).

# Infografiken der Ausgabe: Kennzahlen der Elektromobilität in den Landkreisen (Stand: 01/2024)



© Eigene Darstellung nach KBA und BNetzA



Land-/Stadtkreis	LP	NLP	SLP	EV	BEV	PHEV	EV/LP	EV pro 100.000 EW
Alb-Donau-Kreis	667	542	125	6.266	4.294	1.972	9	3.095
Baden-Baden	103	77	26	2.204	1.341	863	21	3.865
Biberach	211	173	38	6.404	4.501	1.903	30	3.101
Böblingen	1.508	1.347	161	26.428	14.673	11.755	18	6.631
Bodenseekreis	465	411	54	8.424	4.669	3.755	18	3.782
Breisgau-Hochschwarzwald	556	478	78	8.008	5.599	2.409	14	2.966
Calw	316	299	17	6.471	4.573	1.898	20	3.974
Emmendingen	202	166	36	4.624	3.185	1.439	23	2.704
Enzkreis	283	244	39	7.201	4.559	2.642	25	3.555
Esslingen	903	759	144	23.315	14.148	9.167	26	4.316
Freiburg im Breisgau	453	390	63	5.262	3.369	1.893	12	2.228
Freudenstadt	201	168	33	3.765	2.353	1.412	19	3.107
Göppingen	519	460	59	8.405	5.001	3.404	16	3.210
Heidelberg	388	354	34	3.687	2.160	1.527	10	2.272
Heidenheim	161	115	46	3.340	1.956	1.384	21	2.473
Heilbronn	524	472	52	3.445	1.807	1.638	7	2.684
Heilbronn (LK)	913	754	159	13.561	8.475	5.086	15	3.839
Hohenlohekreis	367	292	75	4.669	3.313	1.356	13	4.058
Karlsruhe	376	300	76	9.220	5.631	3.589	25	2.987
Karlsruhe (LK)	732	637	95	14.399	9.232	5.167	20	3.167
Konstanz	393	303	90	8.470	5.519	2.951	22	2.895
Lörrach	392	326	66	7.028	4.736	2.292	18	3.016
Ludwigsburg	848	687	161	20.085	11.403	8.682	24	3.645
Main-Tauber-Kreis	254	206	48	3.689	2.249	1.440	15	2.738
Mannheim	413	296	117	9.248	4.909	4.339	22	2.931
Neckar-Odenwald-Kreis	212	178	34	4.079	2.518	1.561	19	2.804
Ortenaukreis	891	690	201	12.497	8.365	4.132	14	2.828
Ostalbkreis	490	420	70	9.839	5.836	4.003	20	3.078
Pforzheim	230	200	30	3.405	1.923	1.482	15	2.663
Rastatt	458	414	44	8.116	5.105	3.011	18	3.454
Ravensburg	621	498	123	9.148	6.087	3.061	15	3.145
Rems-Murr-Kreis	640	510	130	15.312	8.972	6.340	24	3.541
Reutlingen	469	407	62	9.288	5.524	3.764	20	3.184
Rhein-Neckar-Kreis	653	473	180	24.723	14.213	10.510	38	4.452
Rottweil	196	134	62	4.513	2.672	1.841	23	3.165
Schwäbisch Hall	412	364	48	6.499	4.152	2.347	16	3.204
Schwarzwald-Baar-Kreis	334	272	62	6.354	3.662	2.692	19	2.926
Sigmaringen	173	143	30	3.683	2.367	1.316	21	2.748
Stuttgart	2.774	2.639	135	32.206	15.260	16.946	12	5.089
Tübingen	501	435	66	6.976	4.370	2.606	14	2.997
Tuttlingen	231	194	37	4.884	2.716	2.168	21	3.371
Ulm	409	298	111	4.169	2.639	1.530	10	3.234
Waldshut	344	296	48	5.490	3.773	1.717	16	3.165
Zollernalbkreis	261	211	50	5.828	3.397	2.431	22	3.016

# Impressum

## **Herausgeber**

e-mobil BW GmbH – Landesagentur für neue Mobilitätslösungen und Automotive Baden-Württemberg

## **Redaktion**

e-mobil BW GmbH

Philipp Prinz

## **Layout/Satz/Illustration**

markentrieb

Die Kraft für Marketing und Vertrieb

## **Fotos**

Umschlag: MicroStockHub/istockphoto

Die Quellennachweise aller weiteren Bilder und Grafiken befinden sich auf der jeweiligen Seite.